



2022/24 Hotspot

<https://jungle.world/artikel/2022/24/kuessen-verboden>

Das Jugendministerium der VAE unter Noura bint Mohammed al-Kaabi verbietet einen Kinderfilm

Küssen verboten

Porträt Von **Nicole Tomasek**

<p>Quietschige Stimmen, wüste Grimassen, ständiges Geschrei, Gezappel und schwindelerregendes buntes Durcheinander - es gibt sicher genug Gründe, um kein Fan von Animationsfilmen für Kinder zu se</p>

Quietschige Stimmen, wüste Grimassen, ständiges Geschrei, Gezappel und schwindelerregendes buntes Durcheinander – es gibt sicher genug Gründe, um kein Fan von Animationsfilmen für Kinder zu sein. Vielleicht musste auch Noura bint Mohammed al-Kaabi schon viel zu oft nervtötende Filme mit dem eigenen oder fremdem Nachwuchs ansehen. Persönliche Abneigung dürfte dennoch nicht den Ausschlag für das jüngste Verbot eines Animationsfilms gegeben haben, das sie schließlich nicht ihren Kindern, sondern einem ganzen Staat verordnete: Al-Kaabi ist seit Juli 2020 Ministerin für Kultur und Jugend der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE). Die Medienaufsichtsbehörde ihres Ministeriums twitterte am Montag ein rot eingekreistes und durchgestrichenes Porträt der Hauptfigur Buzz Lightyear aus dem Animationsfilm »Lightyear« und schrieb, der Film sei »nicht für die öffentliche Vorführung in Kinos in den VAE lizenziert, da er gegen die Medieninhaltsstandards des Landes verstößt«. Die Behörde bestätigte auf Nachfrage von Twitter-Nutzern, dass alle Filme, die landesweit in Kinos gezeigt werden sollen, vor der öffentlichen Vorführung einer Bewertung unterzogen würden, um die »Sicherheit der in Umlauf gebrachten Inhalte gemäß der entsprechenden Altersklassifizierung zu gewährleisten«.

Werden in dem Raumfahrtabenteuer »Lightyear« etwa Menschen ausgepeitscht, gekreuzigt, exekutiert oder werden ihnen Gliedmaßen amputiert, wie es im Strafrecht der VAE für bestimmte Vergehen – etwa vor- oder außerehelicher Sex – vorgesehen ist? Nein. Die Action im Film ist natürlich viel harmloser als die Realität in dem autoritären Sharia-Staatenbund. Vermutet wird, dass die Behörde Anstoß an einem Kuss zwischen der Filmfigur Alisha Hawthorne und einer anderen weiblichen Figur genommen hat, mit der diese in einer Beziehung lebt. Laut Strafgesetz sind in den VAE homosexuelle Handlungen strafbar, allerdings nur die zwischen Männern. Dass (homosexuelles) weibliches Begehren und Sexualität in der misogynen Gesellschaft überhaupt als solche anerkannt werden, mag da fast als Fortschritt gelten. Es tut sich also etwas in al-Kaabis VAE. Eine erste Astronautin haben die VAE mit Noura al-Matrooshi seit 2021 auch. Nur beim Küssen anderer Raumfahrerinnen darf sie sich wohl noch nicht filmen lassen.